

PRESS RELEASE

14. November 2006

Nord Stream übergibt Projektinformation Offizieller Start der Umweltverträglichkeitsprüfungen

Nord Stream hat heute gemäß der Espoo-Konvention den zuständigen Behörden in Dänemark, Deutschland, Finnland, Russland und Schweden die offizielle Projektinformation zum Gasleitungsbauvorhaben durch die Ostsee übergeben. Der Leitungsverlauf ist durch die Ausschließlichen Wirtschaftszonen (Exclusive Economic Zones) bzw. Territorialgewässer (Territorial Waters) dieser Länder geplant, die, mit Ausnahme von Russland, als „Parties of origin“ bezeichnet werden. Russland hat diese Konvention unterzeichnet und noch nicht ratifiziert, handelt aber in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsprechend diesem Status.

Die Projektinformation beschreibt technische Aspekte und mögliche Umwelteinflüsse der Pipeline. Sie stellt die Grundlage für den Start der Umweltverträglichkeitsprüfungen im Rahmen des Genehmigungsprozesses dar.

Auf der Basis der Projektinformation von Nord Stream werden sich die verantwortlichen Behörden dieser Länder untereinander sowie Estland, Lettland, Litauen und Polen über das Projekt benachrichtigen.

Diesem Schritt schließt sich die Beteiligung der Öffentlichkeit in den Ostsee-anrainerstaaten entsprechend der jeweiligen nationalen Gesetzgebung an. Die „Parties of origin“ sowie Russland werden Nord Stream über deren Ergebnisse informieren. Diese bilden eine wichtige Grundlage für die Vorbereitung der Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die Projektinformation steht als Download zur Verfügung unter
http://www.nord-stream.de/ger/project/regulatory_aspects/notification/

Hinweis für die Journalisten:

Nord Stream wird die russische Ostseeküste bei der Stadt Vyborg mit der deutschen Ostseeküste in Höhe von Greifswald verbinden. Die Leitung hat eine Länge von rund 1.200 Kilometer. 2010 soll Nord Stream in Betrieb gehen, wobei zunächst ein Leitungsstrang mit einer Transportkapazität von rund 27,5 Mrd. Kubikmetern Erdgas pro Jahr gebaut wird. In der zweiten Phase wird die Transportkapazität mit einem zweiten Leitungsstrang auf rund 55 Mrd. Kubikmeter pro Jahr verdoppelt.

Weitere Informationen:

Jens Müller, Telefon: +41 41 766 61 78, Mobil: +41 79 295 96 08
Irina Vassilieva, mobile: +7 916 133 87 81
press@nord-stream.com